

**Martin Geisz, Buchhinweis, in: Bildungsserver Hessen. Materialien zum Globalen Lernen, April 2013**

Klaus J. Bade hat einen Namen als Migrationsforscher und Politikberater. In diesem Buch setzt er sich mit einem in der Diskussion um Thilo Sarrazins Buch „Deutschland schafft sich ab“ zu beobachtenden Paradox auseinander: – eine wachsende Akzeptanz des kulturellen Pluralismus, besonders unter jüngeren Menschen, und zugleich massive kulturelle Ressentiments in der Einwanderungsgesellschaft. Hier sieht er „eine gefährliche Ersatzdebatte anstelle der verdrängten Diskussion um die neue Identität in der Einwanderungsgesellschaft. Das Buch beschreibt diese Ersatzdebatte als ‚negative Integration‘: die Selbstvergewisserung der Mehrheit durch die Ausgrenzung einer großen – muslimischen – Minderheit. Die Politik verkennt die Brisanz dieser negativen Integration, solange sie ‚Integrationspolitik‘ nicht als Gesellschaftspolitik für alle versteht.“

Migration und Integration sind wichtige Stichworte für Globales Lernen im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung – zunächst als Themen, besonders aber auch als Hintergrund für alle pädagogischen Bemühungen. Gerade die Auseinandersetzungen um Thilo Sarrazins Buch haben Konturen alter und neuer Standpunkte und Debatten deutlich werden lassen. In den Schulen erschöpfte sich die Beschäftigung meist in kurzatmigen Diskussionen. Mit diesem Buch skizziert Klaus J. Bade einen weiten Horizont, dem sich auch Lehrkräfte und Studierende Blick auf Globales Lernen stellen sollten.